

BESCHLUSSPROTOKOLL

Nr. 1/2021

der ordentlichen Delegiertenversammlung vom April 2020
(Die Delegiertenversammlung wird im Zirkularverfahren durchgeführt.)

Präsident	Raemy Manfred, Oberamtmann	1
Sekretär/Protokoll	Ruch Simon	
Delegierte	Baeriswyl Martin, Bösinggen	
	Aebischer Michel, Bösinggen	4
	Dreier Thomas, Brünisried	1
	Mäder Niklaus, Düdingen	
	Schwaller Bruno, Düdingen	
	Dietrich-Wenger Marianne, Düdingen	8
	Kolly André, Giffers	
	Rotzetter Hans, Giffers	2
	Zahno Michael, Heitenried	2
	Jungo Armin, Plaffeien	
	Piller Alfons, Plaffeien	
	Krattinger Antoinette, Plaffeien	
	Bürdel Daniel, Plaffeien	4
	Rumo Michael, Plasselb	
	Bapst René, Plasselb	2
	Köstinger Hugo, Rechthalten	
	Schuwey Hugo, Rechthalten	2
	Habegger Marc, St. Silvester	1
	Oberson-Philipona Claudia, St. Ursen	2
	Heiniger-Stämpfli Susanne, Schmitten	
	Hess Hans-Dieter, Schmitten	
	Scherwey Erwin, Schmitten	5
	Bürdel Yves, Tafers	
	Sommer Christian, Tafers	
	Gfeller Vonlanthen Claudia, Tafers	8
	Rotzetter David, Tentlingen	
	Portmann Isabelle, Tentlingen	2
	Buri Geissbühler Anne, Ueberstorf	
	Boillat Jean-Pierre, Ueberstorf	
	Riedo Bruno, Ueberstorf	3
	Stähli Walter, Wünnewil-Flamatt	
	Bürgy-Schubnell Christa, Wünnewil-Flamatt	6
	Mooser Jochen, Jaun	1
Total Stimmen		54
Nicht teilgenommen	Clément Bruno, Val-de-Charney	3

TRAKTANDEN

1.	Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14.10.2020	Dokument Beschluss
2.	Region Sense 2.1. Jahresbericht 2020 2.2. Jahresrechnung 2020	Dokument Beschluss
3.	Integrale Berglandsanierung (IBS) 3.1. Jahresbericht 2020 3.2. Jahresrechnung 2020	Dokument Beschluss
4.	Verschiedenes	Bericht Information

ORGANISATORISCHES

Aufgrund der aktuellen sanitären Lage hat der Vorstand anlässlich seiner Sitzung vom 19. März 2021 beschlossen, die für den 21. April 2021 geplante Delegiertenversammlung im Zirkularverfahren durchzuführen.

Beschlussfassung

Gemäss Art. 14 der Statuten ist die Delegiertenversammlung beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Delegiertenstimmen vertreten ist. Für das Zirkularverfahren gingen 54 von 57 Stimmen ein.

Abstimmungen

Gemäss Art. 15 werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Die Beschlüsse müssen ausserdem die Zustimmung der Delegationen von mindestens einem Drittel der Verbandsgemeinden (mind. 6 Gemeinden) erhalten.

Einberufung

Die Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Art. 13 Abs. 3 der Statuten einberufen:

- a) allen Delegierten (Traktandenliste, Unterlagen) mit Datum 30. März 2021
- b) zur Information an alle 17 Verbandsgemeinden

Traktandum 1

PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 14. OKTOBER 2020

Auszug aus dem Protokoll:

Anwesende Gemeindestimmen: 57
Vorsitz: Raemy Manfred, Präsident Region Sense
Protokoll: Ruch Simon, Sekretär

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ❖ Genehmigung Protokoll vom 9. Oktober 2019
- ❖ Genehmigung des Jahresberichts 2019 der Region Sense
- ❖ Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Region Sense
- ❖ Genehmigung des Jahresberichts 2019 der Integralen Berglandsanierung (IBS)
- ❖ Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Integralen Berglandsanierung (IBS)
- ❖ Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2021 der Region Sense
- ❖ Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2021 der Integralen Berglandsanierung (IBS)

Antrag

Genehmigung des Protokolls vom 14. Oktober 2020.

Beschlussfassung

Das Protokoll vom 14. Oktober 2020 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2.1

JAHRESBERICHT 2020 DER REGION SENSE

Der Jahresbericht 2020 vom Präsident und Oberamtmann Manfred Raemy wurde auf der Website www.sensebezirk.ch/jah veröffentlicht:

Das Jahr 2020 wird für die Sensler Gemeinden in verschiedener Hinsicht als spezielles Jahr in die Geschichte eingehen. Neben verschiedenen überkommunalen Projekten werden sicher die vielen, auf Grund der COVID-Situation, eingeschränkten oder abgesagten Veranstaltungen in Erinnerung bleiben. Video- und Telefonkonferenzen scheinen auf den ersten Blick ein guter Ersatz für ein effizientes Vorantreiben von Projekten zu sein. Der virtuelle Raum kann den fehlenden persönlichen Kontakt und das Erleben der Emotionen jedoch nicht annähernd ersetzen. Dieser fehlende persönliche Austausch hat es im vergangenen Jahr sehr schwierig gemacht, den Mitgliedern des Vorstands, der Arbeitsgruppen und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die anstehenden Aufgaben und Projekte des Sensebezirks zu präsentieren. Damit die verschiedenen Themen allen interessierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten vorgestellt werden können, sind 2021 Informationsveranstaltungen für alle Mitglieder der kommunalen Exekutiven vorgesehen. Nur in einem konstanten persönlichen Austausch können die offenen Fragen beantwortet werden und das nötige Vertrauen in die überkommunalen Strukturen erhalten bleiben.

Mit der Umsetzung von verschiedenen kantonalen Gesetzen werden in Zukunft weitere Aufgaben auf die grossen Gemeindeverbände zukommen. Nicht weil der Vorstand der Region Sense dies so wünscht, sondern weil es vom Kanton gefordert wird. Neben verschiedenen Aufgaben die bereits heute gemeindeübergreifend gelöst werden müssen, bringen uns die Umsetzung des Gewässergesetzes, des neuen Feuerwehrgesetzes, des neuen Sozialhilfegesetzes und des neuen Tourismusgesetzes grosse Herausforderungen, welche die Gemeinden gemeinsam und überkommunal angehen müssen.

Vorausschauend auf diese anstehenden Aufgaben, wurden erste Gespräche zwischen dem Gemeindeverband Region Sense, dem Gemeindeverband Orientierungsschule des Sensebezirks und dem Gesundheitsnetz Sense aufgenommen. Die Gemeinden haben erkannt, dass diese Organisationen in Zukunft noch näher zusammenarbeiten sollten und den Weg dazu geebnet, in einem ersten Schritt die drei Geschäftsstellen zusammenzulegen.

Neben diesen strategischen Fragen wurden 2020 in verschiedenen Bereichen Vorarbeiten oder Umsetzungsarbeiten geleistet. Das zukunftsweisende Projekt des regionalen Arbeitszonen-Managements wurde mit einer Ergebniskonferenz im März abgeschlossen und konnte in die Umsetzungsphase überführt werden. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 14. Oktober 2020 haben sich die die Gemeinden bereit erklärt, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, um die Stelle eines Regionalentwicklers zu besetzen. Ein weiterer Höhepunkt war sicher die Re-Zertifizierung mit dem Energiestadt-Label, welche mit einer kleinen Übergabezeremonie Anfang Oktober gefeiert wurde.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wurden zwei NRP-Projekte (Neue Regionalpolitik) ausgearbeitet und durch die Wirtschaftsförderung finanzielle unterstützt. Die Unterstützung für eine Machbarkeitsstudie zur Planung eines touristisches Zentrums Schwarzsee und einer Machbarkeitsstudie in Düdingen (Projekt LeimackerArena) wurden je mit CHF 80'000.00 unterstützt. Ergänzend wurde ein weiteres NRP-Projekt vorbereitet, um die touristischen Strukturen im Sensebezirk zu analysieren und die Voraussetzungen für die Umsetzung des neuen Tourismusgesetzes zu schaffen. Dieses Projekt wurde Anfang 2021 durch die zuständige Kommission der Wirtschaftsförderung genehmigt und wird mit einem Beitrag von CHF 38'400.00 unterstützt.

Die Zusammenarbeit der Sensler Gemeinden wird in Zukunft noch wichtiger werden. Mit einer Stärkung der Geschäftsstelle sind die nötigen Ressourcen vorhanden um die grossen anstehenden Aufgaben anzupacken. Ein grosses Dankeschön an Simon Ruch und Ingrid Bürgy Fasel, meine Kollegen im Vorstand der Region Sense, den Mitgliedsgemeinden und Delegierten der Gemeinden, die sich offen gegenüber den grossen Herausforderungen zeigen. Der Gemeindeverband Region Sense und der Sensebezirk leben und es gibt noch viel zu tun. Gemeinsam können wir etwas bewirken.

Tafers, im März 2021

Antrag des Vorstands

Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Region Sense

Beschlussfassung

Der Jahresberichts 2020 der Region Sense wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2.2

JAHRESRECHNUNG 2020 DER REGION SENSE

Erfolgsrechnung für das Jahr 2020

Konto	Gliederung	Rechnung 2020		Voranschlag 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	857'917.30	857'917.30	832'766.00	832'766.00	899'002.30	899'002.30
	Netto Einnahmenüberschuss	21'869.29		-		3'037.90	
	3 Aufwand	836'048.01		832'766.00		895'964.40	
	Netto Aufwand		836'048.01		832'766.00		895'964.40
	30 Personalaufwand	197'762.75		198'900.00		199'470.25	
	Netto Aufwand		197'762.75		198'900.00		199'470.25
3011	Besoldungen	163'469.80		165'400.00		157'544.60	
3012	Kinderzulagen	4'500.00		4'500.00		4'500.00	
3021	AHV, ALV, FAK	16'212.75		16'000.00		15'383.90	
3022	Pensionskasse	9'937.20		9'500.00		8'504.40	
3023	Kranken- & Unfallversicherung	3'643.00		3'500.00		3'537.35	
3030	Aufwand Dritte	-		-		10'000.00	
	31 Bürokosten	33'215.96		32'135.00		5'817.70	
	Netto Aufwand		33'215.96		32'135.00		5'817.70
3101	Büromaterial	1'771.15		2'900.00		1'424.40	
3102	Veröffentlichungen/Internet	184.00		400.00		2'132.45	
3103	Kauf/Unterhalt Büroeinr.	2'490.31		2'000.00		930.50	
3104	Revision der Jahresrechnung	1'249.95		1'300.00		1'330.35	
3110	Informatik: Lizenzen/Server/GEVER	12'686.35		12'170.00		-	
3112	Informatik: Migration	13'856.70		12'565.00		-	
3120	Versicherungsprämien (Haftpflicht, Sachv.)	977.50		800.00		-	
	32 Raumkosten	19'109.90		18'675.00		18'716.85	
	Netto Aufwand		19'109.90		18'675.00		18'716.85
3201	Heizung/Strom/Reinigung	1'932.65		1'600.00		1'881.00	
3202	Büromiete	17'177.25		17'075.00		16'835.85	
	33 Reisespesen	588.55		1'500.00		1'111.65	
	Netto Aufwand		588.55		1'500.00		1'111.65
3300	Reiseentschädigungen	588.55		1'500.00		1'111.65	
	34 Kommunikation	20'252.75		24'000.00		5'554.30	
	Netto Aufwand		20'252.75		24'000.00		5'554.30
3400	Telefon/Porti/Internet	3'113.65		4'000.00		5'554.30	
3401	Kommunikation / Website	17'139.10		20'000.00		-	
	35 Übriger Aufwand	4'296.25		4'500.00		3'412.25	
	Netto Aufwand		4'296.25		4'500.00		3'412.25
3501	Zeitschriften / Publikationen	418.00		500.00		705.40	
3502	Ausbildung/Kurse	-		1'000.00		363.35	
3509	Diverses	3'878.25		3'000.00		2'343.50	
	36 Beiträge	473'752.80		454'056.00		569'203.89	
	Netto Aufwand		473'752.80		454'056.00		569'203.89
3601	Mitgliederbeiträge	1'350.00		1'500.00		1'500.00	
3602	Beiträge Fonds Brecca	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
3603	Beitrag Rettungsstation	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
3604	Jahresbeitrag Energiestadt	8'000.00		8'000.00		8'000.00	
3605	Regionaler Richtplan Revision	106'999.50		107'000.00		-	
3606	Marketingbeitrag Tourismus	120'461.70		120'000.00		117'781.95	
3607	Re-Audit Energiestadt	12'400.00		14'000.00		-	
3608	Beitrag Kleinprojekte	8'500.00		10'000.00		9'920.69	
3610	Beitrag Sensler Museum	120'000.00		120'000.00		120'000.00	
3611	Verwaltungsbeitrag Sensler Museum	10'000.00		10'000.00		12'000.00	
3612	Beitrag Hauptstadregion	11'970.00		12'000.00		11'432.00	
3613	Beitrag FriUp (vorm. Gründerzentrum)	2'000.00		2'000.00		5'000.00	
3620	Kant. Schützenfest	-		-		5'000.00	
3630	Tour de Suisse Start 2019	-		-		5'000.00	
3640	Energiestadt Sense Projekt	-		-		7'741.75	
3641	Energiestadtberatung Mandat	14'216.40		14'256.00		14'216.40	
3650	Herzschlaufe Sense	-		-		130'636.00	
3651	Herzschlaufe Sense Betrieb	10'000.00		10'000.00		-	
3652	Wanderweg Sense	18'238.20		20'000.00		-	
3660	NRP-Projekt Arbeitszonen	19'317.00		-		115'675.10	
3661	AZM-Umsetzung	5'000.00		-		-	
3665	Projektaufwände Schwimmbad	-		-		-	
	37 Vorstand & Arbeitsgruppen	87'069.05		99'000.00		92'677.51	
	Netto Aufwand		87'069.05		99'000.00		92'677.51
3701	Sitzungsgelder Vorstand	15'655.00		24'000.00		24'258.15	
3702	Sitzungsgelder Arbeitsgruppen	12'431.45		15'000.00		19'419.40	
3703	Förderung Projekte von regionalem Interesse	58'982.60		60'000.00		48'999.96	
	4 Einnahmen	857'917.30		832'766.00		899'002.30	
	Netto Ertrag		857'917.30		832'766.00		899'002.30
	40 Beiträge	746'926.00		724'776.00		839'506.00	
	Netto Ertrag		746'926.00		724'776.00		839'506.00
4001	Gde.beiträge Sekretariat	465'776.00		465'776.00		510'006.00	
4003	Gde.beiträge Tourismus	120'000.00		120'000.00		120'000.00	
4004	Kantonsbeiträge NRP	18'650.00		19'000.00		17'500.00	
4005	Kantonsbeiträge Schwimmbad	-		-		-	
4006	Kantonsbeiträge NRP-Projekte	22'500.00		-		72'000.00	
4010	Gde.beiträge Sensler Museum	120'000.00		120'000.00		120'000.00	
	42 Einnahmen Dritte	65'620.40		63'700.00		57'866.50	
	Netto Ertrag		65'620.40		63'700.00		57'866.50
4200	Arbeiten für Dritte	34'641.55		35'000.00		45'866.50	
4201	Infrastruktur für Dritte	19'478.85		17'200.00		-	
4202	Gde.beiträge Sensler Museum	10'000.00		10'000.00		12'000.00	
4203	Beitrag Herzschlaufe Sense (Laupen/Neuenegg)	1'500.00		1'500.00		-	
	45 Entnahmen aus Fonds	43'990.00		43'990.00		1'300.00	
	Netto Ertrag		43'990.00		43'990.00		1'300.00
4501	Entnahmen aus Fonds Tourismus	-		-		-	
4502	Entnahmen aus Fonds Brecca	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
4503	Rückerstattung Investitionsfonds	42'690.00		42'690.00		-	
	49 Verschiedenes	1'380.90		300.00		329.80	
	Netto Ertrag		1'380.90		300.00		329.80
4900	Kapitalzinsen	28.10		-		-	
4910	Übrige Erträge	1'352.80		300.00		329.80	

Bilanz per 31.12.2020

	per 31.12.2020		per 31.12.2019	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
AKTIVA				
<i>Umlaufvermögen</i>				
Bank - SKS Geschäftskonto	85'269.17		159'323.23	
Bank - SKS Konto Brecca	60'310.60		-	
Debitoren	49'278.20		62'598.50	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'844.70		-	
Umlaufvermögen	232'702.67		221'921.73	
<i>Anlagevermögen</i>				
Wertschriften	4'101.00		4'101.00	
Schlüsseldepot	100.00		100.00	
Mobilier / EDV	1.00		1.00	
Anlagevermögen	4'202.00		4'202.00	
Aktiva	236'904.67		226'123.73	
PASSIVA				
<i>Fremdkapital</i>				
Kreditoren		53'307.55		57'294.15
Rückstellungen		16'341.09		16'341.09
Passive Rechnungsabgrenzung		59'018.00		25'016.00
Fonds Breccaschlund		60'310.60		57'686.45
Fonds Innovationen		-		42'690.00
Fremdkapital		188'977.24		199'027.69
Eigenkapital				
Reinvermögen		26'058.14		26'058.14
Eigenkapital		26'058.14		26'058.14
Ertragsüberschuss		21'869.29		1'037.90
Passiva		236'904.67		226'123.73
Total	236'904.67	236'904.67	226'123.73	226'123.73

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 236'904.67 und einem Ertragsüberschuss von CHF 21'869.29 ab. Dies ist insbesondere auf die tieferen Auslagen bei den Sitzungsgeldern zurückzuführen.

Die Betriebskosten werden gemäss Artikel 34 der Statuten unter den Verbandsgemeinden aufgeteilt. Massgebend sind der Bestand der zivilrechtlichen Bevölkerung per 31.12.2018 gemäss Verordnung des Staatsrates vom 10. September 2019 und des Steuerpotentialindex für das Jahr 2020 gemäss Verordnung des Staatsrates über den interkommunalen Finanzausgleich vom 24. September 2019.

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Konto-Nr.	Bezeichnung		Differenz zu Budget in CHF
30	Personalaufwand		-1'137.25
31	Bürokosten	Ersatzbeschaffung eines Laptops.	1'080.96
32	Raumkosten	Die Nebenkosten waren höher als veranschlagt.	434.90
33	Reisespesen	Aufgrund des Lockdowns und vermehrten Sitzungen in Form von Videokonferenzen. Diverse Anlässe konnten nicht in geplanter Form durchgeführt werden.	-911.45
34	Kommunikation	Weniger Kommunikationsmassnahmen als geplant.	-3'747.25
35	übrige Aufwände	Aufgrund der Pandemie wurden keine Fachkurse oder Weiterbildungen besucht.	-203.75
36	Beiträge	Die Überschreitung ist auf die zeitliche Verzögerung der Abrechnung des NRP-Projekts Arbeitszonen zurückzuführen. Dieser Betrag wird jedoch vollumfänglich durch die NRP-Projektbeiträge von CHF 22'500.00 (Konto 4600) gedeckt.	19'696.80
37	Vorstand und Arbeitsgruppen	Im Frühling 2020 wurde alle nicht dringenden Sitzungen verschoben oder annulliert. Zudem wurde 2020 nur eine DV durchgeführt.	-11'930.95
4001/4003/4010	Beiträge Gemeinden	Die Beiträge für den Tourismus und das Sensler Museum werden an die jeweiligen Organisationen weitergeleitet.	0.00
4004	Kantonsbeiträge NRP	Jährliche Grundbeiträge zur Förderung der regionalen Entwicklung.	-350.00
4006	Kantonsbeiträge NRP-Projekte	NRP-Beitrag für das Projekt Arbeitszonen (Konto 3660)	22'500.00
42	Einnahmen Dritte	Die Einnahmen für das Mandat beim OS Verband waren leicht höher als vorgesehen.	1'920.40
43	Entnahmen aus Fonds	Auflösung der Rückstellung für den Investitionsfonds.	0.00
49	Verschiedenes	Die Vaudoise Versicherung hat einmalig eine Überschussbeteiligung von CHF 1'265.00 ausgeschüttet	1'080.90

Bilanz per 31.12.2020

Die Bestandesrechnung weist per 31.12.2020 Aktiven in Wert von CHF 236'904.67 auf. Das Fremdkapital beläuft sich auf CHF 188'977.27, darin enthalten sind Rückstellungen von CHF 16'341.09. Das Betriebskapital beläuft sich wie im Vorjahr auf CHF 21'869.29.

Bezeichnung	Bemerkungen
Debitoren	Guthaben Ausgleichskasse (Schlussrechnung 2020) sowie Verrechnung Mandatskosten an den OS Verband. Beide Beträge wurden zu Beginn 2021 beglichen.
Trans. Aktiven	Vorschüsse für die Umsetzung des Projekts Arbeitszonen-Management betreffend Budget 2021.
Kreditoren	Offene Rechnungen per 31.12.2020
Trans. Passiven	Abgrenzung Gleitzeitsaldi, Revision Richtplan, Projekt LeimackerArena, etc.
Rückstellungen	Die Rückstellungen betragen unverändert zum Vorjahr: CHF 4'341.09 Beschriftung Regionalsekretariat CHF 10'000.00 Einführung HRM2 CHF 2'000.00 Seisler Mäss

Antrag des Vorstands

Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Region Sense mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'869.29

Beschlussfassung

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3.1

JAHRESBERICHT 2020 DER INTEGRALEN BERGLANDSANIERUNG (IBS)

Der Jahresbericht 2020 der IBS von Anton Rüffieux (IBS Präsident) wurde auf der Website www.sensebezirk.ch/jah veröffentlicht:

Das Jahr 2020 wird wohl – Corona sei Dank – einen Eintrag in die Weltgeschichte erhalten. Dieses kleine Virus hat es geschafft, die Menschheit auf dem gesamten Globus zu infiltrieren und zu diktieren. Nebst den massiven wirtschaftlichen Schäden sind auch die gesundheitlichen Folgen ein starker Einschnitt in unser Leben und unser Ver-

halten. Die Natur zeigt uns auf, wie wir trotz unserer evolutionären Entwicklung und hochentwickelten Technologie verwundbar sind. Bei den Mehrzweckgenossenschaften im IBS-Gebiet hatte dies zur Folge, dass die meisten Vorstandssitzungen abgesagt werden mussten oder Generalversammlungen zum Teil auf schriftlichem Weg durchgeführt wurden. Die Ausführung der Projekte ging aber zum Glück wie gewohnt weiter, sodass mehrere Projekte realisiert und abgeschlossen werden konnten.

Für die IBS begann das Jahr vielversprechend. Vor dem Lockdown konnte noch ein IBS Treffen organisiert werden. Zu diesem Gedankenaustausch wurden die ehemaligen und aktuellen Akteure der IBS eingeladen. Bei den Referaten wurde der

Beginn des Projektes integrale Berglandsanierung Sense-Oberland und dessen Anfangsschwierigkeiten thematisiert; die Realisierung der verschiedenen wasser- und waldbaulichen sowie der alpwirtschaftlichen Projekte aufgezeigt. Im Weiteren wurden aber auch die laufenden und zukünftigen Vorhaben wie die Wasserversorgung Breccaschlund vorgestellt. Die anwesenden Initianten des Projektes haben mit grosser Genugtuung feststellen können, dass ihre Ideen und Ziele weitgehend erreicht und umgesetzt worden sind. Im Rahmen des Gesamtprojektes IBS wurden in diesen 30 Jahren rund 85 Mio. Franken in Bachverbauungen, Erschliessungen und Hangsanierungen investiert. Auch wenn die damals definierten Arbeiten fast alle realisiert sind, ist es wichtig, dass die vier Mehrzweckgenossenschaften ihre Arbeit fortsetzen. Die ausgeführten Projekte müssen unterhalten oder an neue Standards angepasst werden. Nur so wird die Bewirtschaftung unserer Wälder und Alpweiden auch für die nächste Generation sichergestellt und nur so bleibt das Sense-Oberland auch für touristische Nutzungen attraktiv. In diesem Zusammenhang muss aber der Grundeigentümer auch in die Tourismusplanung einbezogen werden, um Konflikte und gegenseitiges Misstrauen zu verhindern.

Das Sense-Oberland wurde im 2020 von 4 heftigen Gewittern getroffen. Insbesondere am 22. Juli hat eine Gewitzelle im Gebiet Schafberg – Kaiseregg – Gantrisch innerhalb einer Stunde mit ca. 70lt. pro m² massive Schäden an Infrastrukturen verursacht und Weiden übersaart.



&PN>C@NR @B !·EFN¶|PI? !) JAG·I?@MI=MI>F@!

Insgesamt mussten im Perimeter der IBS auf ca. 70 Schadstellen das Schadenpotenzial erfasst werden und eine Kostenschätzung für die Instandstellung oder Wiederherstellung gemacht werden. An zwei Koordinationssitzungen mit den Vertretern der kantonalen Ämter wurde entschieden, dass Schäden an landwirtschaftlichen Infrastrukturen über die Mehrzweckgenossenschaften mit dem Amt für Landwirtschaft; Schäden an Gerinnen über die Gemeinde Plaffeien mit dem Amt für Umwelt, Sektion Gewässerbau, abgewickelt werden. Die gesamte Schadenssumme beträgt rund CHF 670'000.-. Dank guter Koordination der Arbeiten und günstiger Witterungsverhältnisse, konnten die meisten Arbeiten bis Ende 2020 ausgeführt werden. Die Abrechnung des Projektes erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2021.

Im 2020 wurde auch die Reorganisation wiederum thematisiert. Es fanden Gespräche mit der Region Sense und der IBS statt. Aus diesen Gesprächen heraus hat man eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Region Sense und der IBS gebildet, mit dem Auftrag, die Reorganisation voranzutreiben und Vorschläge auszuarbeiten.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden im Sense-Oberland Kulturfächen flächendeckend mittels Drainagen entwässert. Diese Entwässerungen sind mittlerweile siebzig Jahre alt und Sanierungen derselben werden sich in absehbarer Zeit aufdrängen. Deshalb hat die IBS im vergangenen Jahr eine Studie in Auftrag gegeben. Diese Studie hat zum Ziel, der Subventionsbehörde die Notwendigkeit von Entwässerungen in unserem Gebiet aufzuzeigen. Diese

Grundlagenbeschaffungen sind Voraussetzung, wenn wir künftig Beiträge von Bund und Kanton generieren wollen. Dieser Auftrag wurde der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) erteilt.

Das Jahr 2020 war in mancher Hinsicht für alle nicht immer einfach. Trotzdem wurde sehr gute Arbeit geleistet und diese Leistung verdient grosse Anerkennung und Dank. Es ist wichtig, dass wir alle den Fokus und die Hoffnung nicht verlieren um diese schwierige Zeit zu meistern.

Antrag des Vorstands

Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Integralen Berglandsanierung (IBS)

Beschlussfassung

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3.2

JAHRESRECHNUNG 2019 DER INTEGRALEN BERGLANDSANIERUNG (IBS)

Die geprüfte Jahresrechnung 2020 präsentiert sich folgendermassen:

Rechnung 2020

	Rechnung 2019		Voranschlag 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Grundbeitrag MZG Argera-Höllbach		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Grundbeitrag MZG Muschertal		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Grundbeitrag MZG Schwarzsee		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Grundbeitrag MZG Schwyberg-Ättenberg		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Verwaltungskosten MZG Ärgera-Höllbach		19'560.00		20'000.00		17'225.40
Verwaltungskosten MZG Muschertal		14'773.80		15'000.00		10'986.00
Verwaltungskosten MZG Schwarzsee		38'371.80		30'000.00		41'928.00
Verwaltungskosten MZG Schwyberg-Ättenberg		30'625.20		25'000.00		28'296.00
Sozialrückbehalte Gehälter		12'373.35		13'000.00		0.00
Arbeiten für Dritte		9'734.35		500.00		316.20
Projektbeiträge		8'706.45		30'000.00		5'500.00
Diverses		177.80		100.00		67.60
Gehälter	103'186.50		113'000.00		114'618.40	
Sozialversicherungszulagen, -beiträge	16'192.55		18'000.00		11'212.10	
Pensionskasse	10'848.50		9'200.00		7'401.10	
Kranken- und Unfallkasse	2'973.80		4'000.00		1'726.20	
Büromaterial	437.00		1'000.00		106.00	
Telefon/Fax/Porti	227.50		1'000.00		266.20	
Büromiete	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
IBS Kommission	2'235.25		1'000.00		1'710.50	
Projektleitungskosten	1'082.05		5'000.00		193.85	
Informatik	5'171.30		2'000.00		4'371.10	
Impulse für Alpwirtschaft			0.00		5'000.00	
Diverses (Übriger Aufwand und Bankspesen)	2'204.05		1'000.00		933.75	
Total Ausgaben/Einnahmen	150'558.50	150'322.75	161'200.00	149'600.00	153'539.20	120'319.20
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	-235.75		-11'600.00		-33'220.00	
Total	150'322.75	150'322.75	149'600.00	149'600.00	120'319.20	120'319.20

Die Bilanz 2020 präsentiert sich folgendermassen:

Bilanz 2020

	per 31.12.2019		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bank - Freiburger Kantonalbank Kontokorrent	31'842.95		16'283.90	
Bank - Freiburger Kantonalbank Sparkonto	-			
Debitoren	89'550.45		63'188.15	
Transitorische Aktiven				
Kreditoren		10'485.25		3'783.90
Transitorische Passiven		2'000.00		
Zwischentotal	121'393.40	12'485.25	79'472.05	3'783.90
Vermögen		109'143.90		108'908.15
Verlust		-235.75		-33'220.00
Total	121'393.40	121'393.40	79'472.05	79'472.05

Zusammenfassung Eigenkapital

Eröffnungsbilanz 01.01.2019	109'143.90
Verlust 2019	235.75
Eigenkapital 31.12.2019	<u>108'908.15</u>
Eröffnungsbilanz 01.01.2020	108'908.15
Verlust 2020	33'220.00
Eigenkapital 31.12.2020	<u>75'688.15</u>

Kommentar zur Jahresrechnung 2020:

Integrale Berglandsanierung Sense-Oberland

Bericht zur Jahresrechnung 2020 zuhanden IBS-Präsident und MZG-Präsidenten

Allgemeines

Aufwand	CHF	153'539.20
Ertrag	CHF	<u>120'319.20</u>
Verlust	CHF	<u>33'220.00</u>

Ergänzende Berichterstattung Core zur Revision der Jahresrechnung 2019:

CORE stellt fest, dass die Arbeitnehmeranteile der Sozialversicherungen im Ertragskonto «Sozialrückbehalte Gehälter» verbucht werden. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Sozialversicherungsabzüge bei den Arbeitnehmern in den Aufwandkonten «Sozialversicherungsbeiträge», «Pensionskasse» und «Kranken- und Unfallkasse» als Haben-Positionen zu buchen.

Dieser Empfehlung wurde in der Jahresrechnung 2020 Folge geleistet und die Arbeitnehmeranteile der Sozialversicherungen als Haben-Positionen in den vorgenannten Aufwandkonten verbucht. Das bedeutet, dass auf Ertragsseite das Konto «Sozialrückbehalte Gehälter» den Saldo 0, und dafür die vorgenannten Aufwandkonten gegenüber dem Budget die entsprechende Aufwandsminderung aufweisen.

Coronabedingt haben im vergangenen Jahr bei den MZG (Ausnahme MZG Ärgera-Höllbach) weniger Sitzungen stattgefunden, wodurch der Arbeitsaufwand der Verwaltung beeinflusst wurde. Die Generalversammlungen der 4 Mehrzweckgenossenschaften, welche in der Regel im Frühjahr stattfinden, wurden auf Herbst verschoben. Schlussendlich konnte eine MZG (Ärgera-Höllbach) ihre GV im gewohnten Rahmen durchführen. Eine MZG (Schwarzsee) hat bereits früh entschieden, die GV in schriftlicher Form abzuhalten. Eine MZG (Schwyberg-Ättenberg) hat zur GV eingeladen, musste aber aufgrund der Verschärfung der Massnahmen die GV Ende Oktober annullieren. Diese wurde schlussendlich ebenfalls in schriftlicher Form abgehalten. Eine MZG (Muscherntal) hat auf die Durchführung im 2020 verzichtet und die GV auf 2021 verschoben.

Auf Ebene IBS haben gegenüber dem Vorjahr mehrere Sitzungen hinsichtlich der Reorganisation stattgefunden.

Oberschrot, 11.02.2021/nj

Antrag des Vorstands

Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 33'220.00.

Beschlussfassung

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

VERSCHIEDENES

Es gibt keine Rückmeldungen.

Die Stimmzettel wurden unterschrieben durch die Gemeinden retourniert und durch die Geschäftsstelle der Region Sense ausgezählt. Die visierten Stimmzettel können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Tafers, den 30. April 2021



Manfred Raemy
Präsident



Simon Ruch
Geschäfts- und Protokollführer